

Nummer 102 — 34. Jahrgang
Gründet 8 mal wöchentlich mit der Illustrierten Beilage
„Der Feuerleiter“ und mehreren Textbeilagen
Wöchentliche Bezugspreise:
Ausg. W mit St. Vennobst und Feuerleiter W. 2,70
Ausg. U ohne St. Vennobst u. mit Feuerleiter W. 2,20
Ausg. G ohne St. Vennobst u. ohne Feuerleiter W. 1,70
Einzelpreis 10 Pfg., Sonnabend- u. Sonntag-Nr. 20 Pfg.

Sächsische Volkszeitung

Unabhängige Tageszeitung für christliche Politik u. Kultur

Im Falle von Märschen, Gewalt, Verbot, eintrittsbefreiung...

Die Umwertung des Danziger Gulden

Fünf Verordnungen des Danziger Senats Feiertag deutscher Arbeit

Keine Schließung der Banken — Abwertung des Gulden um 42,37 Prozent

Danzig, 2. Mai. Der Danziger Senat hat in einer Nachsitzung einstimmig beschlossen, zur Durchführung der Umwertung des Danziger Gulden 5 Verordnungen zu erlassen: 1. das Münzgesetz; 2. das Notenbankgesetz; 3. die Einsetzung eines Staatskommissars zur Überwachung der Preisgestaltung; 4. die Ladengeschäfte; 5. die Aufhebung der bisher in Danzig bestehenden Einschränkungen für den Ankauf der Registermark.

Der Gulden steht damit noch etwas über dem Wert des polnischen Zloty, der bekanntlich bereits zweimal abgewertet worden ist. Die Goldbedeutung des Danziger Gulden, dessen Umwertung nicht ganz überraschend erfolgt ist, ist durch den Beschluß der Danziger Regierung erheblich erhöht worden.

Ein Leitmotiv trug die Rede des Führers. Heberschauert von Schneebden, in jahreszeitlichem Wechsel mit Sonnenschein, standen die Massen aus allen Ständen auf dem Tempelhofer Feld und allenthalben im Reich auf den Waisplätzen, sie legten den Eid auf die Gefolgsmannentreue ab und vernahmen vom Führer jenes Bekenntnis, daß das deutsche Volk eins geworden sei.

Distonterhöhung der Bank von Danzig

Danzig, 2. Mai. Die Bank von Danzig hat mit Wirkung ab 2. Mai 1935 ihren Diskontsatz von 4 auf 6 o. S. und ihren Lombardsatz von 5 auf 7 o. S. erhöht.

Aufruf an die Danziger Bevölkerung

Der Senat der Freien Stadt Danzig erläßt folgenden vom Senatpräsidenten und sämtlichen Senatoren unterzeichneten Aufruf an die Danziger Bevölkerung: „Seit Wochen und Monaten haben bestimmte Elemente Gerüchte verbreitet, der Danziger Gulden sei in Gefahr. Mit diesen Methoden hoffte man nicht nur das nationalsozialistische Regime zu kompromittieren, sondern auch eine Ausweitung zu erreichen, auf welchem Wege der Sturz der Regierung herbeigeführt werden könnte.“

Senat des deutschen Danzig außerordentlich bedrohliche Entwicklung zu unterbinden, hat die Danziger Regierung mit dem heutigen Tage das Gesetz des Sanktions in ihre Hand genommen und nach reiflicher Überlegung dem Reichsminister, Dr. Brüning, Belgiens und Polens folgend, eine Neubewertung des Gulden auf fester Goldbasis vorzunehmen.

Als Volk unter einer starken Führung wollen wir nicht anderen Völkern ihren Reichtum und ihre Länder wegnehmen. Wir sind ein Volk mit offenen Grenzen und ohne den Reichtum, der anderen Völkern gegeben wurde. Aber gerade als Volk wissen wir, daß nur die Arbeit in der Eintracht unsere Rolle in der Welt sichert.

Deutsch-englische Flottenverhandlungen vertagt

London, 2. Mai. In London wurde am Dienstag mitgeteilt, daß die deutsch-englischen Flottenbesprechungen vorläufig bis nach der erwarteten außenpolitischen Erklärung des Führers aufgeschoben worden sind.

Klagen gegen einen Amtswalter der NSDAP auf Rücknahme parteiamil. Maßnahmen unzulässig

Berlin, 2. Mai. Das Kammergericht hat in einer grundsätzlichen Erkenntnis (Wktenzeichen 14. U 1518. 34.) festgestellt, daß Klagen gegen einen Amtswalter der NSDAP auf Rücknahme oder Unterlassung parteiamil. Maßnahmen unzulässig sind.

Verfahren gegen Direktor Mousfang eingeleitet

Leipzig, 2. Mai. Das Reichsgericht hat die Revision der Staatsanwaltschaft gegen das Urteil des Landgerichtes Berlin vom 7. Dezember 1933, durch das der frühere Direktor der Berliner Pottellan-Manufaktur, Dr. Nicola Mousfang, wegen Untreue zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde, verworfen und auf die Revision des Angeklagten hin das Urteil aufzuheben und das Verfahren auf Grund des Strafbefreiungsgesetzes vom 7. August 1933 einzustellen.

Gesamtrücktritt des englischen Kabinetts Anfang Juni?

Paris, 2. Mai. Das „Devoir“ will aus gutunterrichteter englischer Quelle erfahren haben, daß die britische Regierung in ihrer geistigen Kabinettsitzung beschlossen habe, dem König in den ersten Tagen des Juni ihren Gesamtrücktritt zu erklären.

Wegen Untreue verurteilt

Köln, 2. Mai. Der frühere Abteilungsleiter des Westdeutschen Rundfunks, Hermann Reiser, wurde am Dienstag von der Großen Strafkammer in Köln unter Freispruch von der Anklage der gewinnsuchtigen Urkundenfälschung wegen fortgesetzten Betrug und fortgesetzter Untreue zum Teil in Tateinheit mit Unterschlagung zu einer Gesamtstrafe von drei Jahren und sechs Monaten Gefängnis sowie zu drei Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Der belgische König ehrt einen Kardinal

Der König von Belgien hat dem Bischof von Lille, Kardinal Mercier, den Titel eines Großmeisters des Leopoldordens verliehen.

Vertical text on the left margin: Stadtbibliothek, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1